

Selbsterstellung von EM·A

EM·A (A = «aktiviert»). Durch Fermentation (Gärung ohne Sauerstoff) kann EM·1 vermehrt werden. Anmischtablelle siehe Seite 13.

1. Die Zuckerrohrmelasse in heissem Wasser gut auflösen und in den Fertigfermenter geben.
2. Den Fermenter mit warmem Wasser auffüllen, dass die Temperatur des gesamten Inhalts am Schluss 38 °C beträgt.
3. Zum Schluss EM·1 (3%) begeben, kurz aufrühren und alles luftdicht verschliessen.
4. Den Fermenter immer ganz bis ca. 3 cm unter den Rand füllen. Der Heizstab muss in den grösseren Fermentern schräg am Boden liegen. Bei den Fermentern mit 2–10 Liter Inhalt muss der Heizstab ganz in die Dichtung runtergedrückt sein. Der Heizstab dient nur dazu, die Temperatur konstant zu halten. **Der Inhalt kann nicht mit dem Heizstab aufgeheizt werden.**
5. Den befüllten Fermenter auf eine isolierte Unterlage stellen und mit Noppenfolie oder einer Wolldecke umhüllen.
Wichtig: Bei den Fermentern bis 10 Liter Inhalt oben den Heizstab nicht abdecken, sonst stellt der Heizstab ab und die gewünschte Temperatur wird nicht erreicht.
6. Während 7–9 Tagen bei einer Temperatur von 35–38 °C fermentieren.
7. Behälter ohne Gärspund täglich entlüften, damit die Gärgase entweichen können.
8. Nach 7–9 Tagen ist die Fermentation abgeschlossen und es entweichen keine Gärgase mehr.
9. Den pH-Wert mit den Teststreifen messen. Der Wert sollte unter 3,5 sein. Dann riecht das hergestellte EM·A angenehm süss-säuerlich und ist stabil.
10. Das fertig hergestellte EM·A in saubere Flaschen oder Kannen umfüllen und kühl lagern.



Anmischtablelle für EM·A

Menge EM·A	Zuckerrohrmelasse	EM·1	Wasser
1 l	0,3 dl	0,3 dl	9,4 dl
2 l	0,6 dl	0,6 dl	1,88 l
5 l	1,5 dl	1,5 dl	4,7 l
10 l	3,0 dl	3,0 dl	9,4 l
25 l	7,5 dl	7,5 dl	23,5 l
30 l	9,0 dl	9,0 dl	28,2 l
33 l	1,0 l	1,0 l	31,0 l
50 l	1,5 l	1,5 l	47,0 l
100 l	3,0 l	3,0 l	94,0 l
120 l	3,6 l	3,6 l	112,8 l

Hinweise zur Anwendung von EM·A und auch EM·1:

Um eine schnelle Umstellung des mikrobiellen Klimas im Boden und den anderen Anwendungsbereichen zu erreichen, sollte die Dosierung zu Beginn der Anwendungen eher hoch sein. Sind die mikrobiologischen Vorgänge stabilisiert und laufen aufbauend und regenerierend ab, kann die Dosierung reduziert werden. EM können nicht überdosiert werden, jedoch ist zu beachten, dass Saatgut und gepflanzte Setzlinge übersäuert werden können.

- **Haushalt (Putzwasser, Geschirrspüler, Sprühlösung, Gemüse einlegen und waschen, Waschmaschine usw.):** Verdünnung 1:10–1:50 oder je nach Verschmutzungsgrad, im gleichen Verhältnis auch als Sprühlösung bei unangenehmen Gerüchen einzusetzen. Die verdünnte Sprühlösung in der Sprühflasche sollte innerhalb von 2–3 Tagen aufgebraucht werden.
- **Bodenverbesserung (Garten, Bäume, Rasen, Acker-, Grünland usw.):** Verdünnung 1:20–1:100 je nach Zustand des Bodens als Sprühlösung oder im Giesswasser.
- **Lagerung:** Kühl (12–18 °C) und dunkel lagern. Nicht im Kühlschrank aufbewahren.

Achtung! Bewahren Sie EM·A nicht in einer Glasflasche auf, da sich auch bei der Lagerung noch Gase bilden können, durch deren Überdruck das Glas zerbrechen könnte.